

Haupt A 94/19

Startschuss SLSV Hamburg e.V.  
c/o Hein & Fiete  
Pulverteich 21  
20099 Hamburg

(Absender / Antragsteller)

Datum: 15.05.2019

Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Fachamt Sozialraummanagement  
SR 225  
Caffamacherreihe 1-3  
20355 Hamburg

### Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Projektförderung

Hiermit beantrage(n) ich / wir die Bewilligung einer Zuwendung

<b>Antragsteller</b> (Name, Bezeichnung des Vereins/Träger) Startschuss SLSV Hamburg e. V.			
<b>Anschrift</b> (Straße, Hausnr., PLZ, Ort) c/o Hein & Fiete Pulverteich 21 20099 Hamburg			
<b>Ansprechpartner</b> Martin Pagel de Souza		<b>Erreichbarkeit</b> Telefon: 0151-23076805  E-Mail: veranstaltungen@startschuss.org	
<b>B</b> <b>IE</b> <b>K</b>			
<b>Zuwendungszweck (Maßnahme/Projekt):</b> Hier bitte eine inhaltliche Kurzdarstellung, Durchführungsort, Kooperationen, Zielgruppen, Teilnehmerzahlen, Schwerpunkte usw. hinzufügen (ggf. gesondertes Blatt benutzen). Bei Zweckbeschreibungen und Kontrakten genügt der Projektname.  (siehe Anschreiben)			
<b>Gesamtkosten:</b>  2.150,00	<b>Beantragte Zuwendungshöhe:</b>  1.425,00	<b>Zeitraum von:</b>  20.05.2019	<b>Zeitraum bis:</b>  30.06.2019

<sup>1</sup> Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der wissenschaftlichen Arbeiten“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Quantität und Qualität der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.  
Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung  
– von Ausgaben für einzelne abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) oder  
– der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben (institutionelle Förderung) beantragt wird.

## Angaben zum Zuwendungsantrag

1. Es ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Erläuterung: Für die Gestaltung des Sommerfestes stehen nicht ausreichend Mittel zur Verfügung, um die beschriebenen Zwecke zu erreichen.

2. Höhe der Mittel, mit denen die oder der Antragstellende sich an der Durchführung der Projekte oder Aufgaben beteiligen will, für die die Zuwendung beantragt wird:

eigene Mittel 725,00 Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen 0,00 Euro

Benennung der Stelle: \_\_\_\_\_

Mittel sonstiger Dritter 0,00 Euro

Höhe der Mittel, die bei der Antragstellung bereits vorhanden sind,

eigene Mittel 725,00 Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen 0,00 Euro

Benennung der Stelle: \_\_\_\_\_

Mittel sonstiger Dritter 0,00 Euro

3. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und / oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Welche Stellen fördern diese Projekte?

\_\_\_\_\_

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

\_\_\_\_\_

4. Höhe der Zuwendungen, die der oder dem Antragstellenden für den gleichen Zweck früher gewährt worden sind, ggf. Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung und der bewilligenden Stelle. Wenn Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben:

Nein

Ja, bei / von: \_\_\_\_\_

Zeitpunkt: \_\_\_\_\_ Betrag: \_\_\_\_\_

Erläuterung: \_\_\_\_\_

5. **Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel bei der oder bei dem Antragstellenden verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist.**

**Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.**

- die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt  
 die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

**Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:**

- wir unterhalten eine doppelte Buchführung  
 wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)  
 wir führen wie folgt Buch: \_\_\_\_\_

6. **Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?**

- Nein  
 Ja, (Folgeantrag)  
 Ja, zum \_\_\_\_\_

Sollte zum Projektbeginn noch keine Bewilligung vorliegen, muss ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns gestellt werden (entfällt bei Folgeantrag).

7. **Besserstellungsverbot**

**Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Nr. 1.3 der ANBest-I / ANBest-P)?**

- Nein  
 Ja. Warum? \_\_\_\_\_

**Wird das Personal aufgrund eines vom TVL abweichenden Tarifvertrages bezahlt?  
Wenn ja, welcher Tarifvertrag?**

- Nein  
 Ja. Welcher? \_\_\_\_\_

**Werden bei Projektförderung die Gesamtausgaben der oder des Zuwendungsempfängenden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?**

- Nein  
 Ja. Welche Höhe (prozentual)? \_\_\_\_\_

8. **Das Gesetz über den Mindestlohn wird eingehalten, d.h.**

Beschäftigten ist mindestens der Lohn nach § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), zuletzt geändert am 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203), in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen. Dies gilt ebenfalls bei Dienst- oder Werkverträgen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Verwendungszweckes abgeschlossen werden.

9. **Wurden Weiterleitungsverträge geschlossen?**

- Nein  
 Ja, mit \_\_\_\_\_

10. **Wurden Versicherungen abgeschlossen?**

- Nein  
 Ja. Welche? \_\_\_\_\_

Notwendigkeit: \_\_\_\_\_

**11. Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG (rechtsverbindlich)?**

Nein

Ja, die sich daraus ergebenden Vorteile betragen \_\_\_\_\_ Euro und sind von den Ausgaben abgesetzt.

Als Anlagen sind beigefügt:

Finanzierungsplan / aufgegliederte Berechnung

Personalbogen / Personalliste

Unterschriftsbefugnisse

Stellenbeschreibung

ggf. Vereinssatzung

Auszug aus dem Vereinsregister

Projektskizze / Zweckbeschreibung des Projektes

Erläuterungen zu den Sachkosten

Ich / Wir versichere / versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige / n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

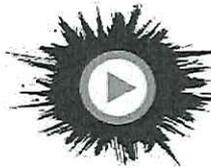
Ich / Wir versichere / versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Wir bestätigen, dass Personalkosten und Honorare die vorgesehenen Leistungen nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes nicht überschreiten. Die Grundsätze für die Verwendung von Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung (Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung/ANBest-P) und die Bedingungen nach Erläuterungen des betreffenden Förderprogramms erkennen wir als verbindlich an.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Absatz 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.

Ich / Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag in den Gremien der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen sowie das Ergebnis der Beratungen der Gremien veröffentlicht wird.



# STARTSCHUSS

SCHWUL/LESBISCHER SPORTVEREIN HAMBURG e.V.

Startschuss SLSV Hamburg e.V.  
c/o Hein & Fiete · Pulverteich 21, 20099 Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Mitte Fachamt  
Sozialraummanagement SR 225  
Caffamacherreihe 1-3  
20355 Hamburg

Martin Pagel de Souza  
Vorstandsmitglied für Veranstaltungen

Startschuss SLSV Hamburg e. V.  
c/o Hein & Fiete

Pulverteich 21  
20099 Hamburg

Tel. +49 (0) 151 – 2307 6805  
E-Mail: [veranstaltungen@startschuss.org](mailto:veranstaltungen@startschuss.org)  
[www.startschuss.org](http://www.startschuss.org)

15.05.2019

## Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Projektförderung Zweckbeschreibung Startschuss-Sommerfest 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei finden Sie den Zuwendungsantrag für das Startschuss-Sommerfest 2019. Gleichzeitig beantragen wir hiermit einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn.

→ kann nicht gewährt werden  
Schamscha  
29/5/19  
nda

Dem beiliegenden Antrag möchten wir folgende Angaben ergänzen:

### Zuwendungszweck/Maßnahme

Wie in den Jahren zuvor veranstaltet der schwul-lesbische Sportverein „Startschuss“ ein Sommerfest am 15.06.2019 ab 15 Uhr auf dem Gelände des BSV's (Betriebssportverband Hamburg e. V.). Mit dem Sommerfest beginnen wir die Stand-Up-Paddling- und Beachvolleyballsaison im Verein. Eingeladen sind hier unsere Hauptzielgruppe - die LGBTI-Community -, Vereinsmitglieder, Freunde, Familie und alle Sportinteressierten. Im Vordergrund der Veranstaltung steht der Sport und die Vorstellung der Sportarten im Verein (z. B. Beachvolleyball, Stand-Up-Paddling, Tanzen, Yoga, Fußball). Neben dem Sport können sich Mitglieder aus den unterschiedlichen Sportarten austauschen und kennenlernen. Nichtvereinsmitglieder können sich über den Sportverein informieren und die Sportarten ausprobieren. Der Vorstand wird auf der Veranstaltung für Fragen und Informationen zur Verfügung stehen.

Neben Startschuss wird auch Hein & Fiete (Prävention e.V.) einen Stand betreuen, um über Präventionen und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in der LGBTI-Community zu informieren.

Um auf dieses Sommerfest aufmerksam zu machen, werden am St. Georg Stadtteilst (25./26.05.) Flyer verteilt, die Veranstaltung in Social Media Plattformen geteilt und in Zeitschriften sowie unserer Homepage veröffentlicht.

Ziel unseres Events ist es uns attraktiv als Verein nach außen zu präsentieren, den Bekanntheitsgrad des Vereins zu erhöhen, Austausch und Networking unter den einzelnen Sportabteilungen sowie das



# STARTSCHUSS

SCHWUL/LESBISCHER SPORTVEREIN HAMBURG e.V.

Ziel unseres Events ist es uns attraktiv als Verein nach außen zu präsentieren, den Bekanntheitsgrad des Vereins zu erhöhen, Austausch und Networking unter den einzelnen Sportabteilungen sowie werben und informieren von neuen Mitgliedern. Wir erwarten eine Teilnahme von ca. 250 – 350 Personen.

Für weitere Informationen zur Veranstaltung oder zum Antrag stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

